

Intemperante bedankt sich bei Lukas Uttner

Fußball: SV Bondorf setzt sich in der Kreisliga B 4 mit 3:2 gegen den SV Affstätt durch

Am zweiten Spieltag der Kreisliga B 4 reichte es dem TSV Öschelbronn trotz zahlreicher Chancen gegen den KSC Böblingen nur zu einem Unentschieden. Der SV Bondorf holte in einem umkämpften Spiel dank seines Keepers die ersten drei Punkte gegen den SV Affstätt.

VON BERKAN CAKIR

SV Nufringen II – TSV Tailfingen 1:0

Praktisch mit dem Schlusspfiff fiel der entscheidende Treffer für die Nufringer. In der 93. Minute flankte Marcus Kugel einen Freistoß vom Sechszehnmeter-Eck auf den langen Pfosten, wo Denis Oswald den Ball freistehend nur noch über die Linie zu köpfen brauchte. „Wir hatten über das gesamte Spiel mehr Ballbesitz, haben sehr gut gepresst, aber einfach keine zwingenden Tormöglichkeiten erarbeitet“, sagte SVN-Spielertrainer Sascha Eberhardt. Chancen waren auch aufseiten der Gäste eher Mangelware. „Alle hatten sich eigentlich schon auf ein Unentschieden eingestellt“, sagte der Spielercoach des TSV, Jan Egeler, der sich besonders über das dem Tor vorausgegangene Foulspiel ärgerte: „Das war einfach unnötig.“

SV Magstadt – SF Kayh 0:3

„Es hört sich deutlicher an, als es war. Magstadt hat gut dagegehalten. Letztlich war es ein verdienter Sieg“, sagte Patrick Gunesch, Trainer der SF Kayh, nach dem Spiel. Gleich in der Anfangsphase des Spiels stellte seine Mannschaft die Weichen auf Sieg. Erst traf nach zehn Minuten

Marcel Däuble nach Flanke von Niclas Reeg per Kopf zum 1:0, zwölf Minuten später erhöhte der Vorlagengeber, der nach einem abgefälschten Schuss am schnellsten reagierte, auf 2:0. Chancen gab es auf beiden Seiten. „Aber Heinrich Hiller hat ein paar Tormöglichkeiten gut rausgeholt“, sagte Gunesch über den Reservetorwart. Hiller war für den verletzten Keeper Marc Müller, der sich vergangene Woche den Finger gebrochen hat, eingesprungen. In der zweiten Halbzeit traf schließlich noch Fabian Diether in der 79. Minute zum 3:0 für Kayh.

TSV Öschelbronn – KSC Böblingen 1:1

„Ich bin ein bisschen sprachlos“, sagte Marcus Frohnmayer, der Trainer des TSV Öschelbronn. „Die Gäste hatten eine Chance, und die haben sie genutzt.“ In der 29. Minute war es Neil Aktas, der die Gäste überraschend in Führung brachte. Die Elf von Frohnmayer erarbeitete sich über das gesamte Spiel hinweg mehrere hochkarätige Chancen, zielte aber entweder zu ungenau oder traf nur das Aluminium. „Das waren Hundertprozentige“, monierte Frohnmayer die Chancenverwertung seines Teams. „Am Ende müssen wir sogar froh sein, dass wir einen Punkt mitnehmen“, sagte der Coach, der mit der Einwechslung von Patrick Hermann ein glückliches Händchen bewies. Zehn Minuten später traf der Abwehrspieler in der 88. Minute zum Ausgleich für die Hausherren. Frohnmayer. „Das sind zwei verlorene Punkte.“

TV Gültstein – Isa Boletini Sindelf. 4:1

Bereits nach einer halben Stunde führten die Gültsteiner durch die Treffer von Henri Mast, Fabian Dengler und Jonas Zeeb mit 3:0. „In der ersten Halbzeit ha-

ben wir richtig stark gespielt“, lobte Holger Schulz, der Coach der Gastgeber, seine Elf. Sein einziger Kritikpunkt: „Mit etwas mehr Cleverness hätten wir sogar noch mal so viel Tore machen müssen.“ Seine Mannschaft schaltete mit dem 3:0-Polster in der zweiten Hälfte ein paar Gänge zurück. Mit dem Treffer von Darius Santin in der 83. Minute war die Partie schließlich entschieden. Die Gäste aus Sindelfingen kamen zwei Minuten vor Schluss durch Rene Lipovsky noch zu einem Ehrentreffer.

Radnik Sindelf. – SV Mötzingen 2:0

„Es hat einfach wieder nicht gereicht“, sagte Cesare Lupo. Der Trainer des SV Mötzingen zeigte sich zwar zufrieden mit dem Spiel seiner Mannschaft. „Doch unser Angriffsspiel müssen wir einfach verbessern, wir haben uns über 90 Minuten lang so gut wie keine Torchancen erarbeiten können.“ Die Hausherren hingegen schlugen zwei Mal zu: Admir Alicic traf in der 30. und 54. Minute doppelt für Radnik.

SV Bondorf – SV Affstätt 3:2

Gaetano Intemperante war nach dem Abpfiff voll des Lobes sowohl für seine als auch für die gegnerische Mannschaft aus Affstätt: „Das war ein super Spiel von beiden Teams.“ Bereits nach zwölf Minuten lagen die Bondorfer durch die Treffer von Abdoulie Ceesay und Intemperante mit 2:0 in Führung. Nur wenige Zeigerumdrehungen später verkürzte Tom Egeler aber schon auf 1:2. „Das hat uns Aufwind gegeben“, so Marco Kühl, Trainer der Affstätter. Er sah dann aber, wie seine Mannschaft mehrere hochprozentige Chancen liegen ließ. David Zaid erzielte noch vor dem Halbzeitpfiff den Ausgleichstreffer. „Dann war es nur noch ein Fight“, sagte



Lukas Uttner

noch klare Chancen, aber Lukas hat super pariert.“ Auf der anderen Seite haderte Marco Kühl mit der Torausbeute seines Teams. „Wir sind selbst schuld an der Niederlage. Wir müssen uns vor dem Tor besser konzentrieren. Uns fehlt vorne eben ein abgeklärter Stürmer, der früher höherklassig gespielt hat“, sagte der Trainer.

FSV Deufringen – FV Mönchberg 1:2

Nach einem Freistoß gingen die Gäste in der 30. Minute durch Christian Brenner in Führung. Die Antwort kam rund zehn Minuten später durch den Deufringer Björn Roth, der einen Fehler in der Mönchberger Abwehr ausnutzte und zum 1:1 verwandelte. Noch vor der Halbzeitpause stellten die Gäste aber den Abstand wieder her. Burak Illeli verwertete einen Querpass von Jeron Sawal. „Die erste Hälfte war sehr kampfbetont“, sagte der Mönchberger Trainer, Matthias Mang. Die zweiten 45 Minuten drängte Deufringen auf den Ausgleich, wobei sich die Gäste in der 60. Minute selbst schwächten: Pascal Kloss riss seinen Gegenspieler als letzter Mann kurz vor dem Strafraum von den Beinen und wurde vom Platz gestellt. „Es gab dann paar brenzlige Situationen, die wir entschärfen und so das Ergebnis über die Zeit retten konnten“, sagte Mang.

Intemperante über die zweite Hälfte. Der Spielertrainer legte in der 60. Minute den entscheidenden Treffer für Dennis Lutscher vor, und hatte außerdem noch ein Sonderlob für seinen Torwart Lukas Uttner (GB-Foto: FuPa) parat: „Die Affstätter hatten